



Augsburger Allgemeine

Ein Deutschland- Schnappschuss

Von Peter Skodawessely



Andre Pöhlmann/Theater Ingolstadt

„Der Kaktus“ in Ingolstadt (von links): Stefanie Breselow, Olaf Danner, Robert Augustin und Adelheid Bräu. Foto: Andre Pöhlmann/Theater Ingolstadt

Ingolstadt Zu einem besseren Termin als dem vergangenen Sonntag, dem Tag der Deutschen Einheit, hätte man in Ingolstadt Juli Zehs vor zwölf Monaten uraufgeführte Farce „Der Kaktus“ nicht starten können. Zeichnet die 36-jährige Autorin darin doch - versteckt in einer anfangs rasant gespielten Komödie - ein satirisch-böses Bild bundesrepublikanischer Wirklichkeit anno 2009/2010.

Es beginnt mit rasantem Slapstick

Es beginnt mit rasantem Slapstick und wird nach und nach immer mehr zu einem bitteren Deutschland-Schnappschuss. Und endet schließlich in einer düsteren, hässlichen Zukunftsperspektive.

Hausregisseur Alexander Schilling beweist dabei ein sicheres Gespür für die Inszenierung sowohl des spritzig-witzigen Auftakts als auch für den sich langsam, fast unmerklich beginnenden Stimmungsumschwung in der 100-Minuten-Geschichte und insbesondere für die Bühnenumsetzung der überraschenden

Schlussaktion.

Olaf Danner, ungemein stark körperlich agierend, ist der anfänglich eisenharte, später butterweiche GSG-9-Kämpfer, der einen des Terrors verdächtigten Kaktus (!) verhaftet hat. Neu-Ensemblemitglied Robert Augustin glänzt als türkischstämmiger, leicht tumber Polizist.

Ebenfalls erstmals in Ingolstadt ist die junge Stefanie Breselow zu sehen, die ein überzeugendes Debüt als selbstbewusste Polizeianwärterin gibt. Und schließlich ist da noch die stets verlässlich-gute Adelheid Bräu als - im wahrsten Sinne des Wortes - mit aller Gewalt die Menschheit retten wollende BKA-Beamtin.

„Der Kaktus“ in Ingolstadt: Ein mit Sicherheit manche Besucher verstörender, dennoch - oder vielleicht auch gerade deshalb - ungemein wichtiger Abend!

Nächste Aufführungen am Samstag, 9. Oktober, und am Montag, 11. Oktober, jeweils um 20 Uhr in der Werkstattbühne des Theaters Ingolstadt. Näheres dazu auch unter www.theater.ingolstadt.de

07.10.2010 05:54 Uhr

Letzte Änderung: 07.10.10 - 10.35 Uhr